



Studienreform mit der Brechstange? – Konsequenzen für Studierende, Lehrende und Hochschulen

*17. Januar 2006, 16.00 Uhr,
Universitätsplatz, Hallescher Saal*

Zu einer landesweiten Veranstaltung über Bilanz- und Perspektiven der Landeshochschulpolitik laden die GEW, die DGB-Jugend und ver.di Sachsen-Anhalt am 17. Januar 2006 von 16.00 - 20.00 Uhr in den Halleschen Saal der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Burse zur Tulpe, Universitätsplatz in Halle ein.

Im Vorfeld der Landtagswahl am 26. März, die auch für die Zukunft von Bildung und Wissenschaft Entscheidungen bringen wird, wollen wir mit Betroffenen aus dem ganzen Land, Studierenden, zukünftigen StudienbewerberInnen, HochschullehrerInnen und wissenschaftlichen MitarbeiterInnen sowie mit in der Verantwortung und in der Opposition stehenden PolitikerInnen debattieren.

Wir wollen Fragen beantworten und gemeinsam Zukunftsprojekte formulieren. Wir wollen aber auch wissen, wie sich die zur Wahl antretenden Parteien das „Bildungsland“ Sachsen-Anhalt vorstellen.

Uns interessiert:

- *Welche Folgen hat die radikale Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge für die Studierenden? Werden diese neuen Studiengänge qualifiziertere Absolventen hervorbringen?*
- *Warum den Lehrenden und dem technischen und Verwaltungspersonal unter den Bedingungen tariflicher Teilzeit nicht weitere Lasten aufgebürdet werden können, um die Hochschulen funktionsfähig zu halten?*
- *Wie die Landespolitik dafür sorgen will, dass endlich die skandalösen Hochschulzugangsbeschränkungen zurück genommen werden?*
- *Ob Studiengebühren der Ausweg aus der Finanzmisere der Fachhochschulen und Universitäten sein sollen?*
- *Warum die Rektorate sich nicht endlich gegen Fehlentwicklungen, z.B. die viel zu niedrige Zahl von Studierenden in den Lehrerstudiengängen oder der zu geringe Anteil von Studierenden aus sozial schwachen Schichten, wehren?*
- *Wer betreibt eigentlich heute noch Hochschulentwicklung? Der Landtag, die Hochschulen oder eine allmächtige Landesregierung?*

Nach Einführung durch **Prof. Dr. Jürgen Köhler**, Leiter des Vorstandsbereiches Hochschule/Forschung/Lehrerbildung der GEW Sachsen-Anhalt, StudierendenvertreterInnen der KSSA, **Katrin Koch** und **Matthias Kowarschik**, **Jenny Zimmermann**, Studentin und IG-Metall-Mitglied, wird in einer offenen Diskussion mit den ParteipolitikerInnen, Gewerkschaftern und Rektoren auszuloten sein, wie zukünftige Hochschulpolitik gestaltet werden soll (Moderation: **Prof. Dr. Hans-Dieter Klein**, GEW).